

Vegetationsentwicklung und Frühjahrsbestellung 1985

Bis in den Mai hinein war dieses Jahr zu kalt gegenüber dem langjährigen Mittelwert. Das hatte erhebliche Auswirkungen auf die Pflanzenentwicklung und die anstehenden Feldarbeiten.

Während der Januar noch wesentlich zu kalt war (die größte Abweichung vom langjährigen Monatsmittel betrug -5.4°C), die Böden jedoch durch eine geschlossene Schneedecke geschützt waren, zeichnete sich der Februar, nachdem der Schnee zu Beginn weitgehend abgetaut war, durch intensive Kahlfröste aus. Die Mitteltemperaturen in der Krume lagen einige Grad unter den Normalwerten - es wurden Werte bis 10°C erreicht. So erschienen dann auch die Vorfrühlingsboten erheblich zu spät. Die Schneeglöckchenblüte (Phase 1) begann durchschnittlich 14 Tage zu spät, mit einer Spanne von 1 Woche im südlichen Niedersachsen und 3 1/2 Wochen an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste.

Auch der März blieb mit einer maximalen Abweichung von -1.2°C vom Normalwert zu kalt und war außerdem zu naß und ausgesprochen sonnenscheinarm. Viele Gebiete Norddeutschlands erhielten nicht einmal 50 % der durchschnittlichen direkten Sonneneinstrahlung. Das wirkte sich auch auf die Haselnußblüte (Phase 2) aus, die mit 3 bis 5 Wochen Verspätung die diesjährig größte Abweichung aller bisher beobachteten Phasen zeigt, wobei das Nord/Südgefälle verschwand.

Sichtbares Wachstum (Vegetationsbeginn) bei Getreide und Raps setzte erst in der 3. Dekade März ein und die Grünlandsummentemperatur von 170°C wurde Ende März im südwestlichen Niedersachsen erreicht. Die Huflattichblüte (Phase 3) als Hinweis auf beginnendes Gräserwachstum und 1. Stickstoffgabe für Grünland begann in der 1. Aprildekade und damit in Niedersachsen 9 bis 12 Tage, in Schleswig-Holstein 6 bis 9 Tage zu spät.

Sonnenschein und Temperatur blieben auch im April unter den Normwerten, so daß das allgemeine Wachstum nur verhalten verlief. Es gab noch häufig Bodenfröste. In der 1. Dekade begann das Wachstum nun auch in den phänologisch späten Gebieten. Auswinterungsschäden (ca. 40 %) - insbesondere bei Wintergerste und Weidelgras - wurden deutlich sichtbar. Die notwendigen Feldarbeiten kamen schleppend voran, da schwere und z. T. mittlere Böden auch in der 1. Aprilhälfte nicht bearbeitbar waren.

Die Haferbestellung (Phase 5) begann in den nördlichen Gebieten durchweg 8 Tage zu spät, die Rübenbestellung (Phase 8) in Schleswig-Holstein ca. 1 Woche zu spät, in Niedersachsen rechtzeitig. Die Maisbestellung (Phase 16) verzögerte sich in allen Gebieten nur geringfügig, Keimstimmung war jedoch bei Bodentemperaturen von 6 bis 8°C Anfang Mai kaum gegeben.

Auf den Beginn der Blattentfaltung der Stachelbeere (Phase 6) hatte die ungünstige Witterung nahezu keine Auswirkung. Der Löwenzahn (Phase 10) blühte hingegen lediglich im Raum Göttingen verfrüht, sonst bis zu 12 Tagen zu spät.

Eintrittsdaten phänologischer Phasen (Stand 22.05.1985)

Gebiet (Anzahl der Stationen)	Phase 1 *		Phase 2		Phase 3		Phase 5		Phase 6		Phase 8		Phase 10		Phase 16	
	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.	Dat.	Abw.
	**	***														
Schleswig-Holst. Westküste (5)	20.3.	+25	4.4.	+33	10.4.	+9	12.4.	+6	14.4.	+5	23.4.	+1	4.5.	+10	5.5.	+4
Schleswigsche Geest (6)	6.3.	+8	29.3.	+23	9.4.	+6	12.4.	+7	13.4.	+1	29.4.	+8	8.5.	+12	6.5.	+3
Holsteinische Geest (9)	15.3.	+19	28.3.	+24	8.4.	+8	12.4.	+9	10.4.	±0	28.4.	+9	30.4.	+4	6.5.	+1
Schleswig-Holst. Hügelland (13)	10.3.	+11	2.4.	+28	9.4.	+9	14.4.	+11	12.4.	-1	26.4.	+5	6.5.	+9	7.5.	+3
Niedersachsen- Küste (8)	10.3.	+15	21.3.	+21	6.4.	+9	14.4.	+8	10.4.	+1	27.4.	+5	27.4.	+3	7.5.	+2
Westliches Niedersachs. (18)	13.3.	+17	25.3.	+28	5.4.	+11	2.4.	+3	7.4.	±0	15.4.	-3	1.5.	+9	5.5.	+2
Nördliches Niedersachs. (21)	12.3.	+14	25.3.	+25	6.4.	+9	4.4.	+6	9.4.	+1	18.4.	+1	2.5.	+8	6.5.	+2
Nordöstliches Niedersachs. (5)	12.3.	+14	21.3.	+20	3.4.	+7	30.3.	+1	6.4.	-2	16.4.	+1	29.4.	+5	7.5.	+1
Raum Hannover- Braunsch. (15)	7.3.	+9	22.3.	+24	3.4.	+10	1.4.	+1	6.4.	-1	13.4.	-1	26.4.	+5	3.5.	+1
Raum Göttingen (4)	6.3.	+5	28.3.	+29	2.4.	+12	1.4.	±0	6.4.	-3	11.4.	-4	20.4.	-5	9.5.	+1

* Phase 1: Beginn der Schneeglöckchenblüte; Phase 2: Beginn der Haselnußblüte; Phase 3: Beginn der Huflattichblüte; Phase 5: Beginn der Haferbestellung; Phase 6: Beginn der Blattentfaltung bei der Stachelbeere; Phase 8: Beginn der Rübenbestellung; Phase 10: Beginn der Löwenzahnblüte; Phase 16: Beginn der Maisbestellung

** Gebietsmittel

*** Abweichung in Tagen vom langjährigen Gebietsmittel (- verfrüht, + verspätet)